

28. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 24. OKTOBER 2006

Vorlage Nr. 836 ANFRAGE
Zu TOP 12

A N F R A G E

des Stadtrats Wolfram Jäger und der Stadträtin Bettina Meier-Augenstein
(CDU)
sowie der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 4. September 2006

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Wie viele Kinder und Jugendliche wurden im Jahr 2005 in Karlsruhe in
Obhut
genommen?

Wie hat sich die Zahl der Inobhutnahmen in den vergangenen fünf Jahren
entwickelt bzw. verändert?

Was sind die häufigsten Gründe für eine Inobhutnahme?

Wie lange werden die Kinder und Jugendlichen im Regelfall in Obhut
genommen?

Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung bezüglich der Zeit nach
der
Inobhutnahme vor? Sind regelmäßig Verbesserungen in der Lebenssituation
der
Kinder und Jugendlichen feststellbar und stehen die betroffenen Kinder
und
Jugendlichen weiter in Kontakt mit den zuständigen Behörden? Sind
konkrete
Maßnahmen denkbar, mit Hilfe derer die Zahl der Inobhutnahmen
gegebenenfalls
gesenkt werden könnte?

Sachverhalt/Begründung:

Nach den kürzlich veröffentlichten Angaben des Statistischen Bundesamts
wurden
im Jahr 2005 in Deutschland 25.400 Kinder und Jugendliche von
Jugendämtern in
Obhut genommen. Im Jahr 2004 waren rund 300 Inobhutnahmen mehr zu
verzeichnen.

Eine Inobhutnahme ist eine kurzfristige Maßnahme des Jugendamts zum
Schutz von

Kindern und Jugendlichen.

Etwa 30 % der Kinder und Jugendlichen wurden 2005 auf eigenen Wunsch in Obhut genommen; 61 % der Kinder und Jugendlichen waren älter als 14 Jahre und 56 % Mädchen.

Die häufigsten Gründe für eine Inobhutnahme waren Vernachlässigung, Anzeichen für Misshandlung und Überforderung der Eltern. Als weitere Anlässe wurden Integrationsprobleme im Heim oder der Pflegefamilie, Probleme in der Schule, Kriminalität und Suchtprobleme verzeichnet.

Auffällig ist, dass die Zahl der überforderten Eltern innerhalb eines Jahres um neun Prozent gestiegen ist.

gez. Wolfram Jäger
gez. Bettina Meier-Augenstein

Hauptamt - Sitzungsdienste -
13. Oktober 2006

Stellungnahme: